

Hannes Trinkl sponsert Projekt gegen sexuellen Missbrauch

„Mein Körper gehört mir!“
So heißt ein Theaterstück, das an Volksschulen in ganz Österreich gezeigt wird. Abfahrtsweltmeister Hannes Trinkl hat die Patenschaft für das Garstnertal übernommen und finanziert das Stück an acht Volksschulen im Garstnertal.

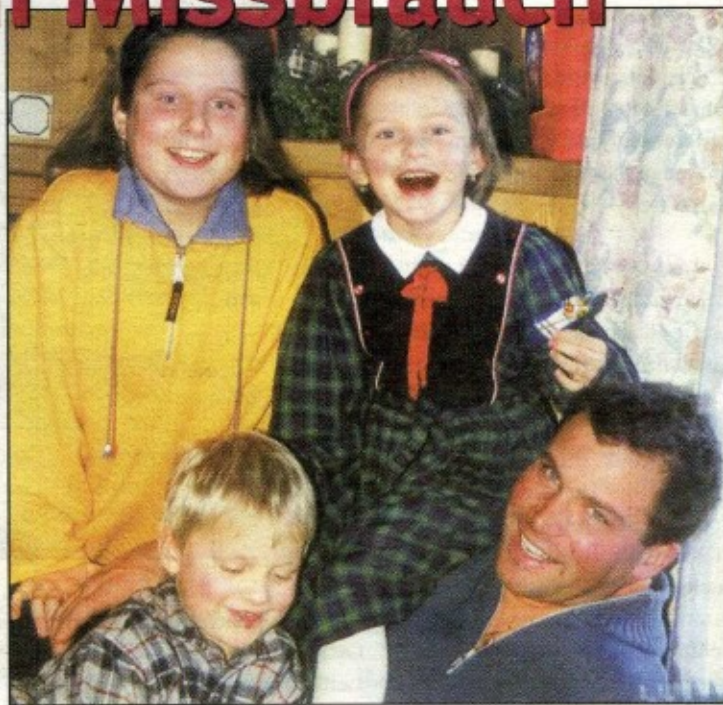
In Deutschland läuft dieses Stück bereits seit acht Jahren, in Österreich fiel der Start im Vorjahr. Die Schauspieler vermitteln den Schülern der dritten und vierten Klasse Volksschule auf spielerische Art und Weise alles über die Problematik „sexueller Mißbrauch“.

Initiiert wird dieses Projekt vom „Zentrum für Kriminalprävention“, das als Sponsoren

für die jeweiligen Schulen Partner aus der Wirtschaft sucht.

Abfahrtsweltmeister Hannes Trinkl hat sich spontan bereit erklärt, die Aufführungen an acht Volksschulen im Garstnertal zu bezahlen. „Ich bin überzeugt, dass dieses Projekt ein guter Weg ist, um dem sexuellen Missbrauch vorzubeugen, denn sexuellen Missbrauch gibt's wahrscheinlich auch bei uns“, begründet der dreifache Familienvater sein Engagement.

Im Garstnertal wird das Stück im März aufgeführt, in Vorchdorf ist es bereits Ende Jänner zu sehen. Infos für interessierte Direktoren und Lehrer gibt's beim Zentrum für Kriminalprävention unter Tel. 0664/3085827.



Hannes Trinkl – am Bild mit seinen Kindern Irene, Isabella und Lukas – unterstützt das Theater-Projekt gegen sexuellen Missbrauch.